



UNERHÖRTE MUSIK

SEIT 1989



■ ■ ■ Die einzige
wöchentliche Konzertreihe
für Neue Musik

Programm
für November und
Dezember 2017

Liebes Publikum, ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

... jeden Dienstag spielen Solisten und Ensembles im gelassenen Ambiente des BKA-Theatersaals zeitgenössische Programme mit Schwerpunkt auf der komponierten Musik des ausgehenden 20. und des 21. Jahrhunderts.

Mit ihrer einzigartigen Struktur ist die Unerhörte Musik nicht nur Teil des Berliner Konzertlebens, sondern die erste Adresse für das aktuelle Musikschaffen.

Einmal im Monat geben die Musiker eine kurze lockere Einführung in den Abend.

Auf den nächsten Seiten finden Sie das ausführliche Programm.

Rainer Rubbert + Martin Daske



Dear audience, ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

... performances at Unerhörte Musik (Music unheard-of), Germany's only weekly concert series, starts every Tuesday at 8:30 p.m. at the BKA Theatre, a venue with a well-established reputation for cabaret and comedy shows, located in the heart of Kreuzberg on Mehringdamm.

Unerhörte Musik is exclusively devoted to the composed late twentieth and 21st century chamber music performed by professional soloists and ensembles from Berlin and Germany as well as distinguished guest artists from abroad. With its unique structure it is not only part of Berlin's contemporary music life, but also its first address for the current producing. Its reputation is international by now.

Once a month, a short introduction to their program is given by the musicians themselves.

Look for more information on the following pages.

Martin Daske + Rainer Rubbert

Mark Lorenz Kysela, Saxophon, Klarinette,
Objekte, Elektronik und Performance

SOLO - mit und ohne

- Michael Maierhof** Splitting 24.4 (2011)
für einen Spieler an Nylonsaiten
und Zuspelung
- Robin Hoffman** CEhr. (2006)
für Hören solo
- Martin Schüttler** Schöner leben 7
(„Äußerlich auf dem Damm,
aber verkorkst im Innern.“ - D.F.W.)
(2011) für Saxophon mit Fußkey-
board, Kopfhörer, Verstärkung
und Zuspelungen
- Alvin Lucier** In Memoriam Jon Higgins (1984)
für Klarinette und
Sinustongenerator
- Michael Maierhof** Splitting 32.1 (2016)
für 1 Spieler auf Objekten mit
Motoren und Mikrofonen



In diesem Programm durchschreitet der ausführende Musiker einen weiten Raum von möglichen Spielarten aktueller, solistischer Musik. Der Klassiker „In Memoriam Jon Higgins“ von Alvin Lucier für Klarinette und Sinustongenerator setzt einen weiteren Akzent.

Bärmann Trio

Sven van der Kuip, Klarinette

Ulrich Büsing, Bassklarinette

John-Noel Attard, Klavier

Bewegung – Mensch – Maschine

Gerd Kühr Trialog III (2006/07)
für Klarinette, Bassklarinette
und Klavier

Akira Miyoshi Rêve colorié (1991)
für 2 Klarinetten

Gabriel Iranyi Anamorphosen III (2017)
für 2 Klarinetten und Klavier **UA**

Mayako Kubo Stolpersteine (2015)
für Klavier

András Hamary Rotor (2015)
für Klarinette, Bassklarinette
und Klavier



*Im Programm des **Bärmann Trios** werden verschiedene Aspekte von Bewegung thematisiert. Wie geht der Mensch mit Bewegung um? Bewegt er sich selber, wird er bewegt? Was nimmt er dabei wahr, und wie? Wird seine Bewegung behindert, und gerät er gar durch sie in Bedrängnis? Wird erst durch die individuelle Bewegung die Außenwelt wahrgenommen?*

Dienstag, **21.** November 20.30 Uhr ■ ■ ■**Kammerensemble ad hoc**

Thorsten Bloedhorn, Elektrische Gitarre
Klaus Janek, Kontrabass, Elektronik
Thomas Gerwin, präp. Banjo, Elektronik, Leitung
Katia Guedes, Sopran, Stimme
Dietrich Petzold, Violine, Viola
Claudia Risch, Flöte, Altsaxophon, Bassklarinette
Susanne Stelzenbach, Konzertflügel, Elektronik
Uygur Vural, Violoncello

Freie Musik, komponiert

**Bloedhorn/Janek/Gerwin/
 Guedes/Petzold/Risch/
 Stelzenbach/Vural** Klangbild UM-17 (2017)
 für Ensemble **UA**

Thomas Gerwin BIG BAN (2015)
 für präpariertes Banjo und Elektronik

Susanne Stelzenbach TIME NOW (2017)
 für Kammerensemble

**Hommage à Karlheinz
 Stockhausen** Momente (1962-69)
 für spontan komponierendes Oktett

Katia Guedes Ent-puppen (2017)
 für Stimmperformance und
 Objektperkussion

Thomas Gerwin x-change 2.0 (2017)
 5 Sätze für Kammerensemble **UA**

Die acht MusikerInnen des Kammerensemble ad hoc spielen in sensibler Korrespondenz und Kontrapunktik neue und experimentelle Musik ad hoc, frei und intensiv dem musikalischen Augenblick nachspürend.

Dienstag, **28.** November 20.30 Uhr ■ ■ ■

Marianne Boettcher, Violine
Peter Rainer, Violine
Yoriko Ikeya, Klavier

Trioabend

Rainer Rubbert Magische Duette (1995)
für zwei Violinen und Klavier

Susanne Stelzenbach Dualis (2006)
für Violine solo

Walter Zimmermann The Echoing Green (1989)
für Violine und Klavier

Georg Katzer Sonate (1986)
für zwei Violinen

Anton Safronov Zum Andenken an Edison Denisov
(1997/2011)
für Klavier solo

Gabriel Iranyi Quatre Mouvements (2010)
für Violine und Klavier

Gisbert Näther Trio (2014)
für zwei Violinen und Klavier



Drei namhafte Berliner Solisten haben sich zusammengefunden, um das zeitgenössische Repertoire für Violine(n) und Klavier zu beleuchten. Ein Trioabend, der die unterschiedlichen Ansätze heutigen Komponierens für die „klassischste“ Besetzung präsentiert.

Dezember ■ ■ ■

Turning Points in My Life

„Komponieren heißt reisen. Ich reise allein. Auf der Fahrkarte steht der Zielbahnhof. Aber wenn ich dort ankomme, habe ich schon die nächste Fahrkarte in der Hand, zu einem neuen, anderen Ziel. Ich denke immer nur daran, aufzubrechen. Was nicht mit Unzufriedenheit zu verwechseln ist. Die innere Neugier treibt mich dazu an, die Reise fortzusetzen. Auf die Gefahr hin, dass sie mich in ein Labyrinth führen könnte“

Mayako Kubo

The Gutmann-Maile Ensemble Berlin

Hans Maile, Violine
Yossi Gutmann, Bratsche
Benjamin Walbrodt, Violoncello
Yuko Tomeda, Klavier

Mayako Kubo – Geburtstagskonzert

Mayako Kubo Turning points (2007)
für Streichtrio

Luca Lombardi Addii (1995/1996)
für Klaviertrio

Roman Haubenstock-Ramati Streichtrio (1948/
neue Fassung 1978)

Mayako Kubo An Diotima (2005)
für Viola solo

Isang Yun Duo (1974)
für Viola und Klavier

Mayako Kubo Narayama Suite (2017)
für Klaviertrio **UA**

Foto: Erik-Jan Ouwerkerk



*Für das Programm hat **Mayako Kubo** Werke von Komponisten ausgewählt, die sie musikalisch beeinflusst haben wie auch eigene Stücke, die an Wendepunkten ihres Lebens entstanden sind.*

www.mayako-kubo.de

Dienstag, **12.** Dezember 20.30 Uhr ■ ■ ■

Joe Houston, Klavier

Shadows

**EINFÜHRUNG
19:45 UHR**

Antonia Barnett-McIntosh Neues Werk (2017) **UA**

Mark Barden Die Haut Anderer (2008)

Rebecca Saunders Shadow (2013)

Christian Mason Remembered Resonance (2014)

Iannis Xenakis Mists (1980)

Stephen Crowe Ey up, me duck (2017) **UA**

Joseph Houston Op. 10 (2015)

Louis D'Heudieres Neues Werk (2017) **UA**



Ein exploratives und abwechslungsreiches Programm über Virtuosität, Extremität, Missverständnis, Verwundbarkeit und Obsession. Die Arbeiten erweitern den traditionellen Klavierklang um Stimme, Elektronik und Gegenstände. Der Raum zwischen Komposition und Improvisation wird erlassen.

www.josephhouston.co.uk



www.unerhoerte-musik.de



V e r a n s t a l t u n g s o r t



BKA-Theater
Mehringdamm 34
10961 Berlin
Tel: 20 22 007

UNERHÖRTE MUSIK

Eintritt: 13.- / 9.- €
Zehnerkarte: 80.- / 60.- €
(übertragbar)
www.unerhoerte-musik.de

Programm und Organisation: Martin Daske und Rainer Rubbert

Die Unerhörte Musik wird gefördert durch die
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



Titel: **Mark Lorenz Kyselá**
